



## DIE FREUNDE

Zwei Knaben, Fritz und Ferdinand,  
die gingen immer Hand in Hand,  
und selbst in einer Herzensfrage  
trat ihre Einigkeit zutage.

Sie liebten beide Nachbars Kätchen,  
ein blondgelocktes, kleines Mädchen.

Einst sagte die verschmitzte Dirne:  
Wer holt mir eine Sommerbirne,  
recht saftig, aber nicht zu klein?  
Hernach soll er der Beste sein.

Der Fritz nahm seinen Freund beiseit  
und sprach: Das machen wir zu zweit;  
da drüben wohnt der alte Schramm,  
der hat den schönsten Birnenstamm.  
Du steigst hinauf und schüttelst sacht,  
ich lese auf und gebe Acht.

Gesagt, getan. Sie sind am Ziel:  
Schon als die erste Birne fiel,  
macht Fritz damit sich aus dem Staube,  
denn eben schlich aus dunkler Laube,  
in fester Faust ein spanisch Rohr,  
der aufmerksame Schramm hervor.

Auch Ferdinand sah ihn beizeiten  
und tät am Stamm heruntergleiten  
in Ängstlichkeit und großer Hast.  
Doch eh er unten Fuß gefasst,  
begrüßt ihn Schramm bereits mit Streichen,  
als wollt er einen Stein erweichen.

Der Ferdinand, voll Schmerz und Hitze,  
entfloh und suchte seinen Fritze.

Wie angewurzelt blieb er stehn.  
Ach, hätt' er es doch nie gesehn:  
Die Käthe hat den Fritz geküsst,  
worauf sie eine Birne isst.

Seit dies geschah, ist Ferdinand  
mit Fritz nicht mehr so gut bekannt.

